

Radio Agora
Monika Grill

Eine Wallfahrt ist ein Gehen auf Jahrhunderte alten Pfaden, in Sehnsucht und Vertrauen. Erhofft werden Erkenntnisse über das eigene Leben und Antworten auf Fragen, deren man sich selbst nicht bewusst ist. Und wenn das Gehen gesegnet ist, eröffnen sich Zusammenhänge, die über Zeit und Raum hinausgehen und Wirklichkeiten frei legen, die jenseits unserer normalen Wahrnehmung liegen.

In diesem Buch lädt uns der Autor auf so eine Wallfahrt ein ... ein Gehen in Sehnsucht, Hoffnung und Liebe, um uralten Wahrheiten zu begegnen, welche Zusammenhänge von historischen, landschaftlichen, spirituellen und sprachlichen Elementen in einem neuen und sehr persönlichen Licht erscheinen lassen. Dass Bojan Schnabl sich seit Jahrzehnten intensiv mit den historischen Gegebenheiten der slowenischen Sprache und Kultur in Kärnten beschäftigt und auf diesem Gebiet zu überraschend neuen Erkenntnissen gekommen ist, verleiht dem Werk einen besonderen Hintergrund.

Auf einer Wallfahrt braucht es Zeit, um sich an den Rhythmus des Gehens, des Atmens, des Spürens einzulassen. Nicht alles erschließt sich in den ersten Stunden, sondern muss, in Vertrauen und Hingabe, ergangen werden. Auch so mit diesem Buch, das zu einem Eintauchen in Sprachmuster aus einer längst vergangenen Zeit auffordert, in welcher der Autor ein Kind war und das Klagenfurter Feld ein magischer und unendlicher Raum, in dem alles möglich war. Was sich dem Leser bzw. der Leserin auf diesen Seiten offenbart, hängt, wie auf einer Wallfahrt, von den Fragen und Sehnsüchten ab, die er und sie in sich trägt.

Für mich ist es der rote Faden einer tiefen und allumfassenden Liebe, die sich über Landschaft, Erinnerungen, Sprache, Geschichte und Offenbarungen zu einem berührenden und magischen Ganzen verwebt.